

## **DP-Sektion Sandweiler**

### **Pressemitteilung**

Wie immer: Viel Lärm um nichts!

Es lohnt sich in der Opposition zu sein, man kann locker aus einer Mücke einen ganz großen Elefanten machen - besonders im nachrichtenarmen August.

Richtig ist, dass die Gemeindeverwaltung Sandweiler einen formalen Fehler gemacht, in dem sie eine Stelle für einen Architekten mit Masterabschluß ausgeschrieben hat und dann einen Ingenieur der Umweltwissenschaften eingestellt hat. Ein rein juristischer Fehler, der nichts an der unbestrittenen Qualifikation des Kandidaten ändert.

Was macht die Sandweiler Opposition, sie macht aus einem Flüchtigkeitsfehler bei der Ausschreibung - es fehlte schlicht „oder entsprechende Qualifikation“ (in FR) in der Stellenausschreibung - eine Staatsaffäre. CSV und Grüne, die in den letzten Legislaturperioden selbstverständlich als Schöffenrat fehlerfrei und ohne Tadel gearbeitet haben. Es gab natürlich auch keine fehlerhaften Stellenausschreibungen, oder?

Mit dem Ruf „Herr Lehrer, ich weiß was!“ haben sich CSV und Grüne wieder einmal an Innenminister Léon Gloden, früherer CSV-Bürgermeister von Grevenmacher, gewandt. Nicht zum ersten Mal, der CSV-Innenminister wird von der hiesigen CSV/Grüne-Seilschaft regelmäßig mit angeblich geschlossenen Türen oder unzureichenden Antworten beschäftigt.

Anstelle eigene Ideen zu entwickeln werden alle bürokratischen Knüppel aus dem Sack gezaubert, um die Arbeit des LSAP/DP - Schöffengerates zu behindern. Das nennen wir bürgernahe Politik!